



Schweizerischer Gewerbeverband SGV
3001 Bern
031/ 380 14 14
www.sgv-usam.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 108'536
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 5
Fläche: 27'682 mm²

PRÄVENTION - Neue Schulungen zum Verbot der Alkoholabgabe an Jugendliche. **Gemeinsam für mehr Jugendschutz**

Zum Schutz der Jugend ist die Abgabe von Alkohol an unter 16-Jährige und die Abgabe von gebrannten Wassern an unter 18-Jährige heute gesetzlich verboten. Hintergrund für das Abgabeverbot bildet die Tatsache, dass insbesondere Jugendliche sehr sensibel auf Alkohol reagieren. So können gerade Rausche die körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beeinträchtigen.

Doch die Handhabung dieser Bestimmungen ist im hektischen Arbeitsalltag von Handel und Gastgewerbe nicht immer einfach. Trotz grosser Anstrengungen seitens der Branchenverbände wird das Abgabeverbot von Alkohol an Jugendliche unter 16 bzw. unter 18 Jahren darum noch nicht vollständig umgesetzt. Deshalb soll die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in Verkauf und Service weiter verbessert werden. Das Gastgewerbe, der Detailhandel und die Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV) haben gemeinsam neue Ausbildungsunterlagen zum Alkoholabgabeverbot an Jugendliche erarbeitet mit dem Ziel, den Jugendschutz noch weiter zu verbessern. Vier fundierte und praxisnahe Schulungsmodule zeigen die Standards zum Abgabeverbot von alkoholischen Getränken an Jugendliche auf. Dabei konnten die Erfahrungen mit den bereits bestehenden Ausbildungsmaterialien der Branche genutzt werden.

Vier neue Ausbildungsmodule

Die standardisierten Module in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zeigen auf einfache, aber konkrete Weise auf, wie sich Mitarbeitende verhalten sollen, wenn Minderjährige versuchen, an alkoholische Getränke zu gelangen. Die Module richten sich sowohl an Führungs- und Ausbildungsverantwortliche als auch an die Mitarbeitenden und die Lernenden, die in direktem Kundenkontakt stehen.

GastroSuisse führt seit Jahren einen speziellen Kurs mit dem Titel «Alles im Griff?» durch. Laut einer Mitteilung des Verbands für Hotellerie und Restauration wurden bisher mehr als 1000 Personen geschult. Die neuen Ausbildungsmodule werden nun in die eigenen Schulungskurse integriert. Die Module werden für Interessierte kostenlos zugänglich gemacht. Sie können von der GastroSuisse-Website, von jener der Spirituosenhersteller oder von der Eidgenössischen Alkoholverwaltung heruntergeladen werden.

LINKS

www.gastrosuisse.ch
www.spiritsuisse.ch
www.eav.admin.ch



Ausgelassen Partys feiern – am besten ohne ein Übermass an Alkohol für die Jugendlichen. Dafür setzt sich die Gastro-Branche ein.

BREITE TRÄGERSCHAFT

Folgende Organisationen empfehlen die Anwendung der Aus- und Weiterbildungsmodule zu Schulungszwecken:

- Bell AG
- Erdöl-Vereinigung
- GastroSuisse
- Hotelleriesuisse
- Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz
- Schweizerischer Obstverband
- Schweizerischer Spirituosenverband
- Spiritsuisse Swiss Retail Federation
- VELEDES
- Verband Schweizerischer Getränkegrossisten
- Verein Safer Clubbing